

~~1910~~ 1909, genehmigt vom Tiroler Land-
rathschusse am 9. Juni 1910 unter Zahl 1. K. K. ungarische

des Eigenthumsrecht der Waldbesitzer an den unten genannten Wald-
gründen unter folgenden Bedingungen:

1. das Weiderecht der Gemeinde..... *Hallbrunn*..... bleibt
in den genannten Waldgründen aufrecht; die Weidausübung ~~der~~
Gemeinde sowohl, wie der Privaten in diesen Waldgründen unter-
steht, unbeschadet der jeweiligen Einflußnahme seitens der
Waldaufsichtsbehörden, der Überwachung und Regelung der Ge-
weideverwaltung. ~~xxx. Hallbrunn~~.....

2. die bestimmten Viehtrieb- und Holzabtriebsrechte in
den genannten Waldgründen bleiben aufrecht
3. die Gemeinde behält sich gegen Schadloshaltung der bezüglichen

Waldbesitzer das Recht vor, in den bezogenen Waldgründen
die als notwendig erkannten Wege anzulegen, oder wiederherzu-
stellen, sowie für Gemeinde- oder sonstige öffentliche Zwecke
zu schneiden, rasen zu gewinnen, mit Strohhaufen und Holz-
quellen und Flußbetten Wasser zur ~~den~~ *den* Benützung abzu-

unter Schadloshaltung ist der Bußersatz für das nicht mehr
und nicht in der alten Art und dem alten Umfange ausübbares
Holz- und Streuzugsrecht verstanden;

4. die Waldbesitzer sind verpflichtet, ihre Liegenschaften, falls
dieselben bei der Grundbuchsanlage nicht ohnedies als ge-
schlossene Höfe behandelt wurden, in Sinne des §. 24 des Gesetz-
es vom 17. März 1897 No. 9 L.G.B. und vom 12. Juni 1900 No. 48 L.G.B.
Artikel II. in die Abteilung I. des Grundbuches einzutragen und
jedemfalls die gegenständlichen Waldparzellen in dieser Ab-
teilung zuschreiben zu lassen, insoweit nicht das letztere Ge-
setz die Behandlung der Liegenschaften als geschlossenen Hof
und mithin deren Eintragung in die Abteilung I. des Grundbu-
ches ausschließt; gleichzeitig mit diesen Grundbucheinträ-

gungen sind die unter a. und c. eingegangenen Verbindlichkeiten als Dienstbarkeiten auf den Waldgründen einverleibt zu lassen. -

Indem die gefertigten Waldbesitzer diese Bedingungen für sich und ihre Rechtsnachfolger eingesehen, anerkennt die gefertigte ^{von H. H. H. H.} Vertretung das Eigentumsrecht der nachstehend genannten Besitzer an den untenfolgenden Waldgründen und bewilligt im Vereine mit den gefertigten aus Grundbuch. *Hallerudde*

EZ. 6 II. die gleichzeitige Abschreibung der *Hallerudde*

A. GPNr. 1682 *1. 6. 38. 59*

unter Zuschreibung zu EZ. 1 I Grundbuch. *Hallerudde* und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof. *Hank* EZ. 1 I Grundbuch. *Hallerudde* einverleibten Holz- und Strauchzugdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der Dienstbarkeit, die als notwendig erkannten Wege hierin anzulegen und wiederherzustellen, sowie für Gemeinde- und sonstige öffentliche Zwecke: Baumaterial gewinnen, Quellen und fließendes Wasser zur dauernden Benützung ableiten zu dürfen, zu Gunsten der Gemeinde. *Hallerudde* nach Maßgabe dieser Urkunde auf diesen GPNr. 1682 *1. 6. 38. 59*

B. GPNr. 1683 *4. 13. 29. 48* ~~2. 2. 1683~~ ~~1683~~

unter Zuschreibung zu EZ. 2 I Grundbuch. *Hallerudde* und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof. *Binder* EZ. 2 I Grundbuch. *Hallerudde* einverleibten Holz- und Strauchzugdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde. *H. H. H. H.* auf diesen GPNr. 1683 *4. 13. 29. 48* ~~2. 2. 1683~~ ~~1683~~

C. GPNr. 1684 *2. 15. 45. 47. 53*

unter Zuschreibung zu EZ. 3 I Grundbuch. *Hallerudde* und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof. *Binder* EZ. 3 I Grundbuch. *Hallerudde* einverleibten Holz- & Strauchzugdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde. *Hallerudde* auf diesen GPNr. 1684 *2. 15. 45. 47. 53*

1682
.....
unter Zuschreibung zu EZ. 4 I Grundbuch *Hollbrunn*
und gleichzeitiger Einverleibung der.....
Löschung der hierauf für Hof *Bleien* EZ. 4 I Grund-
buch *Hollbrunn* einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit
Weidedienstbarkeit und der im Punkte A 2. näher beschrie-
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-
de für die Gemeinde *Hollbrunn* auf diesen GPNo. 1682
3. 11. 43,
1682
2, 52,

GPNo. 1682
5, 9, 19, 20, 39, 42
unter Zuschreibung zu EZ. 5 I Grundbuch *Hollbrunn*
und gleichzeitiger Einverleibung der.....
Löschung der hierauf für Hof *Pruden* EZ. 5 I Grund-
buch *Hollbrunn* einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit
Weidedienstbarkeit und der im Punkte A 2. näher beschrie-
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-
de für die Gemeinde *Hollbrunn* auf diese GPNo. 1682
5, 9, 19, 20, 39, 42,
GPNo. 1682 *Vil. A. C.* 1682
2, 19, 41, 18

unter Zuschreibung zu EZ. 1 II Grundbuch *Hollbrunn*
und gleichzeitiger Einverleibung der.....
Löschung der hierauf für Hof *Hollbrunn* EZ. 1 II Grund-
buch *Hollbrunn* einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit
Weidedienstbarkeit und der im Punkte A 2. näher beschrie-
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-
de für die Gemeinde *Hollbrunn* auf diese GPNo. 1682
Vil. A. C. 1682
2, 19, 41, 18

G. GPNo. 1682 *Find. Ser. GPK 1682*
8, 30, 61, 18

unter Zuschreibung zu EZ. 6 I Grundbuch *Hollbruck*
und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof *Neuhäuser*, EZ. 6 I
buch *Hollbruck*, einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte I, 2. näher beschrie-
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Ur-
kunde für die Gemeinde *Hollbruck*, auf diesen GPNo. 1682
Find. Ser. GPK 1682
18

H. GPNo. 1682
21, 22, 26, 36, 39, 44, 55, 56,

unter Zuschreibung zu EZ. 7 I Grundbuch *Hollbruck*
und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof *Unterwind*, EZ. 7 I Grund-
buch *Hollbruck*, einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A 2. näher beschrie-
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Ur-
kunde für die Gemeinde *Hollbruck* auf diesen GPNo. 1682
21, 22, 26, 36,

I. GPNo. 1682
39, 44, 55, 56,
23, 25, 28, 35, 37, 40, 54, 63,

unter Zuschreibung zu EZ. 8 I Grundbuch *Hollbruck*
und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof *Oberrind*, EZ. 8 I Grund-
buch *Hollbruck*, einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A 2. näher beschrie-
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Ur-
kunde für die Gemeinde *Hollbruck*, auf diesen GPNo. 1682
23, 25, 28,
35, 37, 40, 54, 63,

GPNo. $\frac{1682}{76, 24, 60,}$

unter Zuschreibung zu EZ. 9 I Grundbuch. *Hollbruck*,
und gleichzeitiger Einverleibung der.....

Löschung der hierauf für Hof *Wirt*..... EZ. 9 I Grund-
buch. *Hollbruck*.. einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit

Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschrie-
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-
de für die Gemeinde. *Hollbruck* auf diesen GPNo. $\frac{1682}{76, 24, 60,}$

GPNo. $\frac{1682}{57, 51,}$

unter Zuschreibung zu EZ. 10 I Grundbuch. *Hollbruck*,
und gleichzeitiger Einverleibung der.....

Löschung der hierauf für Hof *Wenschneider* EZ. 10 I Grund-
buch. *Hollbruck*.. einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit

Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschrie-
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-
de für die Gemeinde. *Hollbruck* auf diesen GPNo. $\frac{1682}{57, 51,}$

GPNo. $\frac{1682}{37, 57,}$ $\frac{1697}{5}$

unter Zuschreibung zu EZ. 11 I Grundbuch. *Hollbruck*
und gleichzeitiger Einverleibung der

Löschung der hierauf für Hof *Wenschneider* EZ. 11 I Grund-
buch. *Hollbruck*.. einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit

Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschrie-
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-
de für die Gemeinde. *Hollbruck* auf diesen GPNo. $\frac{1682}{37, 57,}$
 $\frac{1697}{5}$

M. GPNo. ¹⁶⁸² 32, 49, 62, 65, 66, ¹⁶⁸⁷ 2-3

unter Zuschreibung zu EZ. 191 Grundbuch. *Hollbuck*
und gleichzeitiger Einverleibung der.....

1. Löschung der hierauf für Hof. *Unterfasching* EZ. 151
buch. *Hollbuck*, einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser *Bestimmungen* für die Gemeinde. *Hollbuck*, auf diesen GPNo.

¹⁶⁸² 62, 65, 66, ¹⁶⁸⁷ 2, 3,

N. GPNo. ¹⁵⁷³ 1, 2, ¹⁶⁸² 34, 64, 67, ¹⁶⁸⁷ 1

unter Zuschreibung zu EZ. 121 Grundbuch. *Hollbuck*

und gleichzeitiger Einverleibung der.....

1. Löschung der hierauf für Hof. *Unterfasching* EZ. 121 Grundbuch. *Hollbuck*, einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser *Bestimmungen* für die Gemeinde. *Hollbuck*, auf diese GPNo.

¹⁶⁸² 34, 64, 67, ¹⁶⁸⁷ 1

~~O. GPNo. ¹⁴⁷⁰ 1470, ¹⁴⁷¹ 1471, ¹⁴⁷² 1472, ¹⁴⁷³ 1473, ¹⁴⁷⁴ 1474, ¹⁶⁸⁷ 4~~

unter Zuschreibung zu EZ. I Grundbuch. *Kartitsch*

und gleichzeitiger Einverleibung der.....

1. Löschung der hierauf für Hof. *Unterfasching* EZ. I Grundbuch. *Kartitsch*, einverleibten Holz- und Streubezugs-
dienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser *Bestimmungen* für die Gemeinde. *Hollbuck*, auf diese GPNo.

~~¹⁴⁷⁰ 1470, ¹⁴⁷¹ 1471, ¹⁴⁷² 1472, ¹⁴⁷³ 1473, ¹⁴⁷⁴ 1474, ¹⁶⁸⁷ 4~~

Grundbuch Sillian

Grundbuch Sillian BZ.

Dienstbarkeit

A. 2. näher beschriebenen

dieser Urkunde für die

Einlage hierfür und gleichzei-

gen hierin für die jeweiligen Eigentümer

Grundbuch Hollbruck und des Grund-

buchs BZ. 20 II. Grundbuch Hollbruck zu je 2/5tel und

Grundbuch BZ. 6 I. Grundbuch Hollbruck zu 1/5tel

der hierauf für die Höfe Bieder BZ. 3 I. Neuhau-

ser BZ. 1. und BZ. 20 II. - alles Grundbuch Hollbruck einver-

einigt Holz- und Streubetriebsbarkeit

und der im Punkte A. 2. näher beschrie-

benen weiteren Dienstbarkeiten nach Maßgabe dieser Urkunde

der Gemeinde Hollbruck auf GPNr. 1682/12

1682, 1697
36 2, Eröffnung einer neuen Einlage hierfür und gleich-

zeitige Einverleibung

des Eigentumsrechtes hierin je zur Hälfte für die Höfe Un-

ter- und Obersint BZ. 8 I. 7 I. Grundbuch Hollbruck

und der hierauf für die Höfe Unter- und Obersint BZ.

1. Grundbuch Hollbruck einverleibt in Holz- und Streube-

triebsbarkeit

und der im Punkte A. 2. näher beschrie-

benen weiteren Dienstbarkeiten nach Maßgabe dieser Urkunde

der Gemeinde Hollbruck auf GPNr. 1682/58, 169/12

1687
37 3, 4, 6, Eröffnung einer neuen Einlage hierfür und gleich-

zeitige Einverleibung

des Eigentumsrechtes hierin je zur Hälfte für die Höfe Un-

ter- und Oberfasching BZ. 13 I. 12 I. Grundbuch Hollbruck

b. der Löschung der hierauf für die Höfe Unter- & Oberfasching
13 I. 12 I. Grundbuch Hollbruck einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeiten

c. der Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher bestimmten weiteren Dienstbarkeiten nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde Hollbruck auf diesen G.P.No. ¹⁶⁹⁷ 3, 4, 6

Außerdem bewilligt die gefertigte Vertretung der Gemeinde Hollbruck die gleichzeitige Einverleibung

I. des Eigentumsrechtes in Grundbuch Hollbruck BZ. 8 II. best. auf Verlangen die Abschreibung der Teile

1. a. und d. der G.P.No. 1695 aus dieser Einlage, Eröffnung einer neuen Einlage hierfür und Einverleibung des Eigentumsrechtes hierfür für die Straßener Höfe Untertaßenbach BZ. 12 I. zu $\frac{92}{324}$ tel; Obertaßenbach BZ. 13 I. zu $\frac{79}{324}$ tel; Panholzer BZ. 1 I. zu $\frac{76}{324}$ tel; Hanser BZ. 7 I. zu $\frac{49}{324}$ tel; Agater BZ. 6 II. zu $\frac{28}{324}$ tel Teilen (alle Hofeinlagen im Grundbuch Straßen)

2. b. der G.P.No. 1695 aus dieser Einlage, Eröffnung einer neuen Einlage hierfür & Einverleibung des Eigentumsrechtes hierin für die Grundbuch Straßener Höfe Wirt BZ. 3 I. zu $\frac{93}{260}$ tel; Knapp BZ. 2 I. zu $\frac{65}{260}$ tel; Hanser BZ. 7 I. zu $\frac{42}{260}$ tel; Agater BZ. 6 II. zu $\frac{27}{260}$ tel; Häusler BZ. 4 I. zu $\frac{19}{260}$ tel; Rader BZ. 8 I. zu $\frac{14}{260}$ tel

3. c. der G.P.No. 1695 aus dieser Einlage Eröffnung einer neuen Einlage hierfür & Einverleibung des Eigentumsrechtes hierin für die Grundbuch Straßener Höfe Häusler BZ. 4 I. Tischler BZ. 8 II. Rader BZ. 8 I. zu je $\frac{1}{50}$ tel, -Brunner BZ. 5 I. Tomaser BZ. 15 II. Tomaser BZ. 18 II. Kasperer BZ. 11 I. Aigner zu je $\frac{9}{50}$ tel, -und Garber BZ. 6 I. Stocker in Meßensee zu je $\frac{3}{50}$ tel Teilen

II. der Löschung der in BZ. 8 II. für die unter I. 1-3 gedachten Grundbuch Straßener Höfe und Höfe einverleibten Holz- und Streubezugsrechtedienstbarkeiten

III. der Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher bestimmten weiteren Dienstbarkeiten einschließlich des Eigentumsrechtes der am Boden, ohne vorhergehende Arbeit, liegenden Tassen & Streue der Bäume - nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde Hollbruck auf G.P.No. 1695 Teil a-d

erkenntnis des Eingangs erwähnten Gemeindeausschußbeschuß sind weiter die Besitzer der nicht geschloßenen Höfe verpflichtet, ohne Zustimmung des Gemeindeausschußes von Hollbruck jene Waldungen, die solchen Gütern zugeschrieben sind, mit denen Häuser verbunden erscheinen, nicht von diesen Häusern abzutrennen. Nachdem diese Verpflichtung lediglich obligatorischer Natur für die gegenwärtigen Waldbesitzer und deren Rechtsnachfolger ist, die Verdinglichung einer Sicherstellungscaption hier für aber viel zu schwierig sich gestaltet, als daß in absehbarer Zeit eine billige Aufteilung platzgreifen könnte, so wird von letzterer derzeit abgesehen. -

Das Grundbuch Hollbruck wurde erst jüngst angelegt; an den Gutsverhältnissen änderte sich in der Zwischenzeit nichts; die Feststellungen der Grundbuchsanlage bedürfen daher keiner weiteren Überprüfung und damit erscheint der gesetzliche Ausschluß gemäß Gesetz v. 12/6 1900 No. 48 LGB. für jene Güter in die Abteilung I. gegeben, die derzeit in die Abteilung II. eingetragen erscheinen, weshalb die Besitzer derselben von der Verpflichtung, die Unmöglichkeit, die Bedingung d. Eingangs dieser Urkunde zu erfüllen, durch ein Erkenntnis der Höfecommission erst feststellen zu lassen, hiemit entoben werden. -

Jeder an der Urkunde Beteteiligte, also insbesondere die Gemeinde Hollbruck selbst, ist berechtigt, alle in dieser Urkunde bewilligten Eintragungen für alle an der Urkunde Beteiligten auf einmal zu beantragen; zum mindesten müssen aber alle unter einem großen Buchstaben vorkommenden Bewilligungen auf einmal beantragt werden, wovon nur dann eine Ausnahme platzgreift, wenn die Eintragung von Rechten als Dienstbarkeit als unzulässig zurückgewiesen würde, in welchen Falle sich die Gleichzeitigkeit natürlich nur auf jene grundbücherlichen Eintragungen zu beschränken hat, die als zulässig erkannt werden.

Das Eigentum an der Urkunde verbleibt ausschließlich der Gemeinde Hollbruck. - *Graben, am 7. Juni 1914.*

voj. J. Leitner, voj. Jakob Leitner, voj. Alois Leitner

Zupflanz in Straßen, - Gewinn Huber, Pustow
 in Straßen, Anton Heberlein, Kaffee
 in Straßen, - Joh. Kiederegger, Koller in
 Straßen, - Maria Glatz, Graber in Kras-
 son, - Anton Bügler, Koller in Krassonce, -
 Johann Maria Wagner in Straßen, Jarno's
 sämtliche Personidentität sind die mir ger-
 einlich bekannten Identitätsgründer Josef Pod-
 ner, Karl in Heising, & Johann Bügler,
 Langen in Straßen, bekräftigt an vorstehender
 Notkunde, eigenhändig vor mir unterfertigt
 haben, Straßens aus siebenten fünf, neun
 zehnundertelf. Geleit: Julius 23 auf vorstehender Karte von oben
 verfertigt, genau - unterfertig zu Jakob Zeit
 Julius 23 von 1864
 für die Legalisierung
 Heupel - K. 206

Notar an folgenden Orten:
 Hauptstadt für 4 Brückenmaß
 Halbersbach 4K - h
 Zuffenhausen & Schindler 32K - h
 $\frac{1}{4}$ von Zuffenhausen 36" B = 9K - h
 zusammen 26. 60h
 v. Dr. Camillo Trotter, k. k. Adv. J. C.

ad. No 1864/II

Gesehen und genehmigt
 Frau Tröler Landes - Kassenkasse
 Innsbruck, am 1ten August 1911
 Der Landeshauptmann: verhindert
 gez. Dr. Scherer gen. Habichler, k. k. M.
 gez. Privat L. A. Ott. P. C.

Ia No 1658/1 Gesehen
 mit im Jahr 1852 im April vom 3. Pk.
 1852 R. G. B. No 25 vom 18. Juli 1853 R. G. B. No
 130 genehmigt
 Innsbruck am 8. Juli 1911
 für den k. k. Statthalter:
 gez. Forner

~~No 5516/11~~ ~~Gen. H. K.~~

Genehmigt im Sinne des § 2, 3 des Gesetzes
vom 12. Juni 1900 L. G. Bl. No 47

Linz, am 5. 4. 12.

Für die Hof-Kommission Hallbrunn

Der Vorsitzende:

gez. Dr. Krennhol S. @

Der aus 6 Bogen bestehenden mit
19 K. Urkunden und 20 h Le-
galisierungstempel versehenen Urschrift
gleichlautend.
Eingabestempel per 3 K am Gesuche
verwendet.

K. k. Grundbuchamt Sillian

am 24. März 1912



Jernitzky